



Bloss nicht loslassen!
Tatkärfige Hilfe durch
sNs aus der Schweiz.



Noch herrscht das geordnete Chaos beim Aufbau.



Auch hier werden zwei Stunden später Züge entgleisungssicher fahren können.

Von Manfred Merz (Text und Fotos)

Der Verein N-Club International e.V., kurz «NCI», wurde im Jahre 1992 gegründet. Die Zielsetzung des Vereins ist in den Satzungen folgendermassen festgehalten: «Der N-Club International e.V. will als international tätige Organisation die Spur N international fördern. Ziel ist es, die Interessen der N-Bahner zu vertreten und weiterzubringen. Der Club unterhält Kontakte zu den Herstellern im Bereich der Spur N und tauscht mit ihnen Meinungen und Ansichten der im Club organisierten Modelleisenbahner aus. Er arbeitet mit nationalen und internationalen Organisationen von N-Bahnern zusammen (z.B. über das I-N-G-A.NET)».

Zum besseren Verständnis für die jüngeren Leser: Die Gründung des Vereins geschah in einer Zeit, als die Nennweite N als sterbende Spur galt. In den Spuren HO, 0 und grösser tickte damals die Modellbahnwelt, und das international, auch in der Schweiz. Vor den engagierten Mitgliedern des Vereins NCI lag also ein weiter recht beschwerlicher Weg. Noch im Jahre 2004 in der Loki-Ausgabe 6 stand unter dem Titel «Plädoyer für Spur N» im Editorial von Martin von Meyenburg, als «Vorwort» zu einem Bericht über eine grosse N-Anlage, zu lesen: «Schön, dass es noch Leute gibt, die gegen den Strom schwimmen und das auch gehörig kundtun. Derweil sich die Industrie nämlich mit Neuheiten im N-Sektor ordentlich schwer tut, sind doch die Modellbahner, in aller Regel einmal auf eine Spur eingeschossen, nicht so leichtfertig bereit, einem durch die Industrie gesetzten modernen Trend einfach zu folgen». Im selben Heft, einige wenige Seiten weiter im «Marktspiegel» fand sich eine einzige Neuheit im Massstab 1 zu 160, ein amerikanischer Sonderzug von Minitrix... Soviel zum damaligen, wenig erfreulichen Zustand der N-Spur.

Heute sieht die Welt für den N-Fahrer doch um einiges besser aus, der konsequenter Beharrlichkeit der NCI-Vereinsmitglieder sei Dank! Das heute erreichte ist für den Verein aber noch lange kein Grund sich entspannt zurückzulehnen und einen Gang zurückzuschalten - im Gegenteil. So wird jede sich bietenden Gelegenheit genutzt um die N-Werbetrommel zu röhren. Mangelt es an Gelegenheiten, werden eben solche geschaffen. Die jährlich in Stuttgart sattfindende «N-Convention» ist das Paradebeispiel schlechthin, sie hat sich längst etabliert und erfreut sich stetig wachsender